

# Oase für Mensch und Natur

Ökologischster Wohnmobilhafen Deutschlands steht in Volkmarsen

VON HEIKE SAURE



Neue Bäume für die Obstwiese: (von links) die Betreiber Stefan Dicke, Michael Dickmann, Martin Biechler, Marcus Vasholz, Oliver Schleicher und Albert Märkl vom Verein Wohnmobil für Klimaschutz. Foto: Heike Saure

**Volkmarsen** – Kurz vor der Corona-Pandemie eröffneten sechs Freunde um Grundstücksbesitzer Stefan Dicke den Wohnmobilhafen „Unter dem scharfen Stein“ und mussten ihn kurze Zeit später wieder schließen. Die Betreiber ließen sich nicht entmutigen und eröffneten nicht nur wieder, sondern blieben auch ihrer Linie treu, den Stellplatz unterhalb der Kugelsburg energie- und ressourcenschonend und so natürlich wie möglich herzurichten.

Diese Bemühungen blieben dem bundesweiten Verein „Wohnmobil für Klimaschutz“ nicht verborgen. Anhand eines Bewertungsbogens können Mitglieder und Gäste Wohnmobilhafen und Campingplätze hinsichtlich

ökologischer Aspekte bewerten. Von 200 bewerteten Plätzen erfüllte der heimische Platz die meisten Kriterien, erhielt damit fünf Sterne des Vereins und wurde zum Öko-Stellplatz des Jahres 2023 ausgezeichnet.

Vorsitzender und Gründer des Vereins, Albert Märkl, ist sich sicher, dass genau diese Kriterien für viele Urlauber immer wichtiger werden. Noch kann man nur auf wenigen Apps einen Stellplatz hinsichtlich seiner ökologischen Kriterien auswählen, aber es spreche sich in der Szene schnell herum, dass der Platz in Volkmarsen über Solarthermie und Photovoltaik verfüge, ein ausgezeichnetes Mülltrennungssystem habe und außerdem mit wunderschönen und ökologisch wertvollen Natursteinmauern ebenso ausgestattet sei wie mit einer Obstwiese. Außerdem wird der Stellplatz auf der Homepage des Vereins [wohnmobil-fuer-klimaschutz.de](http://wohnmobil-fuer-klimaschutz.de) vorgestellt.

„Ihr verbindet Freundlichkeit mit einem guten Auge für die Natur“, lobte Albert Märkl bei der Vergabe des Zertifikats, der den Platz als Oase für Mensch und Natur bezeichnet. Er ermunterte die Betreiber, den Wohnmobilhafen mit 31 Stellplätzen so weiterzuführen.

Besonders stolz auf die Auszeichnung und ihren wunderbar gestalteten Platz von den Trockensteinmauern bis zur Solarthermie können die Betreiber sein, da sie sich um alles selbst kümmern, und zwar mit Herzblut. Von der zwei Mal täglichen Reinigung der Sanitäreinrichtungen bis zur Pflanzung einer Obstbaumwiese, die um zwei Apfelbäume ergänzt wurde, machen die sechs Freunde und ihre Frauen alles selbst. Ihr Lohn sind die vielen zufriedenen Gäste, die gerne nach Volkmarsen zurückkehren.